



Fliegende Buchhändler

Phot.: Abbe

beschaulich bürgerlichen Lebenswandel des Quartier Latin zu Ende. Aus war's mit dem stillen Abendschoppen der Herren Pipelets und Pochtjehs, aus mit den Hausfrau-Idealen der heiteren „Poules“ (oder Boul-Mich-Nutten)!

Der traditionelle „Bock“ wandelte sich in Absinthe-Ersatz und die Studentensliebtschaften des Café d'Harcourt in Laster, die in fremden Zungen redeten. Die fremden Herrschaften waren anspruchsvoll und nicht sehr freigebig. Und vor allem hatten sie keine Zeit. Wenn sie so eine frisch eröffnete Lasterhöhle betraten, wollten sie in den ersten fünf Minuten alle Schrecknisse des Apachenmilieus kennenlernen. Mein Freund, tagsüber Kellner in einem vegetarischen Restaurant, weiland Mime erster Provinztheater, bekam fünf Francs für eine prompt inszenierte Keilerei.

★

Bessere Geschäfte noch machte man mit dem Terror der großen Revolution, die ja Gott sei Dank zeitlich so weit zurücklag, daß man sie unbedenklich selbst



Angler an der Seine

Phot.: Abbe